

Kindergottesdienst Osterdingen zum Selberfeiern

(Falls ihr nicht alle Lieder kennt:

Einfach ein anderes Lied singen oder Youtube- Videos zu Hilfe nehmen...)

Schön, dass ihr mitfeiert – auch wenn, wir uns nicht gegenseitig sehen!
Einfach spitze, dass du da bist! - Willkommen, hallo im Vaterhaus! –
Das singen wir uns nun gegenseitig zu!

Lied: Einfach spitze *oder* Willkommen (s.o.)

Wir machen uns bewusst, dass wir diesen Hausgottesdienst im Namen Gottes,
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes feiern
und sprechen zusammen unseren **Kinderkirch- Rap:**

Wir feiern diesen Gottesdienst
im Namen unseres Herrn,
unseres Vaters in dem Himmel,
denn er hat uns so gern.

Er heißt uns hier willkommen
und wir singen Lieder heut,
denn wir wissen, dass sich Gott darüber
am meisten freut.

Was ist, wenn ich nicht singe,
bin traurig oder müd,
dann nimmt er mich in seinen Arm,
mein Vater, der mich liebt.

Wir dürfen zu ihm kommen,
uns're Hände, die sind leer,
unser Vater wird sie füllen,
ihm geben wir die Ehr. Amen

Jesus hat gesagt: „**Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.**“ – Und das gilt, ob wir zwei oder drei, 5 oder 6 oder 20 Leute sind!
ER ist bei dir,- bei euch und bei uns!

Diesen Vers aus dem Matthäus- Evangelium nehmen wir für die Corona- Zeit als
Lernvers!

**Jesus spricht: „Wo zwei oder drei versammelt sind
in meinem Namen,
da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matthäus 18,20)**

Sprecht ihn zusammen und denkt euch dazu Bewegungen aus!
(Ich bin gespannt, wer den Vers in der ersten Kinderkirche im Gemeindehaus -im
Wiedersehensgottesdienst- kann...)

Und nun lasst uns diesen Vers auch als **Lied** singen:

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind
(auch als Kanon und mit Bewegungen möglich...)

Wir beten:

Gott, du hast versprochen bei uns zu sein
bis an das Ende der Welt.

Du begleitest uns auch in diesen Tagen,
in denen so vieles anders ist als sonst.

Beschütze unsere Familie und Freunde.

Wir denken dabei an... *(Namen ergänzen- da kann jeder mitmachen!)*

Steh du denen bei, die erkrankt sind.

Hilf uns, aufeinander zu achten.

Und hilf uns, die geschenkte Zeit sinnvoll zu nutzen!

Danke für dein Nahe-sein.

Gemeinsam wenden wir uns an Dich, den guten Hirten:

(Psalm 23:)

Der Herr ist mein Hirte,

mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue

und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele.

Er führet mich auf rechter Straße

um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte

im finstern Tal,

fürchte ich kein Unglück;

denn du bist bei mir,

dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch

im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl

und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit

werden mir folgen mein Leben lang,

und ich werde bleiben

im Hause des Herrn immerdar. Amen

Lied: Lasst uns miteinander

Wir sind ja gerade mitten in der **Passionszeit**.

Passion heißt Leiden, d.h. es geht um Jesu Leiden und Sterben,

das ja – das wissen wir zum Glück – in seine Auferstehung an Ostern mündet.

Das heißt, es gibt ein „happy end“,

aber es ist trotzdem wichtig, sich an die harte Zeit davor zu erinnern...

Zunächst begann es ja ganz erfreulich für die Jünger.

Sie freuten sich auf das Passafest, das für die Juden so wichtig ist wie für uns
Weihnachten und Ostern.

Und sie wollten dieses Fest in der Hauptstadt Israels – in Jerusalem – feiern.

Dazu hören wir die

Biblische Geschichte:

(Wer möchte, kann in verteilten Rollen lesen:

Erzähler, Jesus Gelb, Leute Jerusalems/ Kinder Grün)

Hosianna!

Das Passafest rückte näher.
Von allen Seiten strömten
die Menschen nach Jerusalem.
Und jeden Tag kamen
noch weitere hinzu,
Hunderte, Tausende
und noch viel mehr.

Da machte sich auch Jesus
mit seinen Jüngern auf den Weg
und zog nach Jerusalem.

Als sie schon in der Ferne
die Stadt sahen,
blieb Jesus plötzlich stehen.
Er rief zwei Jünger zu sich
und befahl ihnen:

„Geht in das Dorf,
das vor uns liegt!
Dort werdet ihr
gleich beim ersten Haus
einen jungen Esel finden,
der angebunden ist.
Bindet ihn los
und führt ihn zu mir!
Und wenn euch jemand fragt:
,Warum macht ihr das?‘,
dann antwortet ihm:
,Der Herr braucht ihn.‘
Dann wird er euch den Esel geben.“

Die Jünger sahen Jesus
verwundert an.
Was hatte er vor?
Wozu brauchte er den Esel?
Aber dann dachten sie daran,
was in den Büchern der Propheten
über den Retter stand:

„Freue dich sehr und jauchze,
du Stadt Jerusalem!
Denn siehe,
dein König kommt zu dir,
ein Gerechter und ein Helfer,
arm und reitet auf einem Esel.“
Sacharja 9,9

Da verstanden die Jünger,
was Jesus vorhatte.
Auf einem Esel wollte er
in Jerusalem einziehen.
Als König und Retter
wollte er kommen.

Da gingen die Jünger zu dem Dorf
und fanden alles so,
wie Jesus gesagt hatte.
Sie banden den Esel los,
führten ihn zu Jesus
und legten ihre Mäntel darauf.
Der setzte sich auf den Esel
und ritt los.

Als aber die anderen Leute sahen,
wie Jesus nach Jerusalem ritt,
eilten sie herbei,
jubelten und sangen:

„Hosianna!
Gelobt sei,
der da kommt
im Namen des Herrn.“

Von allen Seiten kamen sie an.
Sie liefen Jesus voraus,
zogen ihre Mäntel aus
und breiteten sie
wie einen Königsteppich
auf dem Weg aus.
Einige kletterten sogar
auf die Bäume,
rissen Zweige ab
und streuten sie auf den Weg.

Und immer mehr Menschen
eilten herbei.
Sogar von Jerusalem
zogen sie Jesus entgegen.
„Hosianna!“, jubelten alle.
„Hosianna! Hosianna!“
erklang es von überallher.
So hieß das Lied,
das sie ihrem König sangen.

Alle stimmten es an,
Alte und Junge,
Männer und Frauen
und viele, viele Kinder.
Singend zogen sie mit Jesus
in die Stadt ein.
Singend folgten sie ihm
bis in den Vorhof des Tempels.

Und als der Gesang
endlich verstummt war,
schrien die Kinder
immer noch fröhlich weiter:
„Hosianna! Hosianna!“

Markus 11,1–11 / Matthäus 21,1–9.15

Aus: Irmgard Weth, Neukirchener Kinderbibel. Mit Bildern von Kees de Kort. Neukirchener Kalenderverlag, Neukirchen-Vluyn. 20. Auflage 2020*

Lied: Hohohosianna! *(gerne mit Bewegungen)*
Hahahalleluja!
Hihihier stehe ich,
denn Gott liebt mich sehr!

Hosianna! - So wird Jesus als Friedenskönig begrüßt.
Jesus kommt zu uns, nicht hoch zu Ross, sondern zum Greifen nahe.
Er will uns begleiten durch schöne und harte Zeiten.
Und er will uns auch jetzt die Augen öffnen für all das Gute, das er schenkt,
so dass auch wir ihm zujubeln und ihm danken können,- trotz oder auch wegen
„Corona“...

Deshalb jetzt **drei Herausforderungen** an euch:

1. Nennt reihum Dinge, wofür ihr dankbar seid. – Wie viele Runden schafft ihr?!
2. Geht heute Nachmittag in die Natur auf die Suche nach dem schönsten Geschenk Gottes, das ihr entdecken könnt und schickt (jede/r) ein Foto davon an mich:
diakonin.offertingen@web.de *(wenn möglich bis Dienstagabend)*
Es sollten keine Personen darauf zu sehen sein. Dann kann ich eine DANKE-Seite für alle, die mitgemacht haben, zusammenstellen und sie auch auf die homepage stellen!
3. Für die Größeren: Wer schickt mir DANKE- oder MUTMACH- Bibelverse?!

Gebet:

Danke, Gott,
du bist unser König, der uns nahe kommt.
Du bist unser Hirte, der sich um uns kümmert.
Du bist unser Vater, der uns lieb hat.
Zu dir beten wir gemeinsam:
(gerne im Stehen mit Bewegungen)

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen



Wir singen den **Refrain vom Segenslied** „Von allen Seiten umgibst du mich“.

Nun sprechen wir uns gegenseitig den **Segen Gottes** zu (*mit Bewegungen*):

Gottes Segen sei in dir.

Gottes Segen sei über dir.

Gottes Segen sei mit dir. Amen

Segenslied: „Von allen Seiten umgibst du mich“.

.....

Infos aus der Kinderkirche:

- Die Sammelaktion für Rumänien wird nachgeholt, sobald es wieder geht. (Oder ihr nehmt persönlich Kontakt mit der Rumänienhilfe auf und bringt die Sachen vorbei.)
- Das Opfer für unsere Patenklasse/ Patenkind könnt ihr daheim sammeln bis zum Wiedersehenskinder Gottesdienst...
- Gerne weise ich auf die Kinderbibel* hin, aus der ich den Text für die Biblische Geschichte entnehmen durfte:

Irmgard Weth, Neukirchener Kinderbibel. Mit Bildern von Kees de Kort. Neukirchener Kalenderverlag, Neukirchen-Vluyn. 20. Auflage 2020*

<https://neukirchener-verlage.de/neukirchener-kinder-bibel.html>

- Fragen, Anregungen, Rückmeldungen jederzeit gerne an mich:
Sabine Jablonski, Tel. 3790149, diakonin.ofterdingen@web.de
- Eine weitere Kinderkirche wird zentral mit Livestream vorbereitet:
Hier kommen fortlaufend die neuesten Informationen dazu:
<https://www.kinderkirche-wuerttemberg.de/kindergottesdienst-im-livestream>